

# Tierisch was los auf dem Messegelände

Norddeutsche Landwirtschaftsmesse: Tierschau ein Schwerpunkt / Neue Verkehrsführung und Parkflächen bei Repower

**norla**

LANDWIRTSCHAFT,  
MASCHINEN, TIERE  
1. bis 4. September



Striegeln für den Fotoauftritt: Mechthild Bening mit Kuh Toffife vom Bebensee und ihrem Kalb Kolombine.

SOPHA (2)

**RENDSBURG** Gegen die Behandlung durch „Friseurin“ Mechthild Bening hat Toffife nichts einzuwenden. Geduldig lässt sie sich das dunkle, fellige Ohr striegeln. Aber der anschließende Fototermin mit Prominenz ist gar nicht nach ihrem Geschmack. Die Galloway-Kuh stemmt die Beine in den matschigen Boden; und auch Kalb Kolombine macht Zicken. Tru und Snör tänzeln aufgeregt hin und her. Den beiden Isländern ist es egal, dass sie mit Messe-Chef Stephan Gerstäuer und Jürgen Pallasch, Geschäftsführer der Landwirtschaftskammer, aufs Bild sollen.

Bei der 62. Norla steht wieder die Tierschau im Mittelpunkt. Grund genug, bei der gestrigen Vorstellung des Programms ein tierisch gutes Foto zu planen. Mit Galloway-Kuh Toffife war dafür ein Profi gefunden worden. „Sie ist 13 Jahre alt und zum dritten Mal auf der Norla“, erklärt Mechthild Bening. Die Frau aus Bebensee bei Bad Segeberg züchtet seit fast zwanzig Jahren White-Galloway-Rinder. Eine seltene Rasse, deren Stammbaum fast 2000 Jahre zurück reicht und von der nur noch etwa 850 Exemplare im Herdbuch registriert sind.

Davon leben etliche auf dem zwanzig Hektar großen Hof direkt am malerischen Bebensee. Hier hat sich die ehemalige Unternehmerin 1992 niedergelassen, um Galloways zu züchten – und artgerecht zu halten. Sie kommen mit kargem Futterangebot aus und können im Freien überwintern. Als „Farbschlag weiß“ bezeichnet Mechthild Bening ihre Tiere. Lediglich Ohren, seine „Söckchen“ und Maul sind schwarz. Und sie sind hornlos und sanft.

Jedenfalls so lange man ihre Ruhe nicht stört. Züchterin und Kuh wissen, dass fürs Foto properes Aussehen gefragt ist. Das Striegeln findet auch schon Kolombine angenehm. Gerade mal drei Monate ist sie alt und schon von beachtlicher Größe. Es ist das elfte Kalb von Toffife. „Das ist schon etwas Besonde-

res“, erklärt Mechthild Bening, während sie mit ruhigen Strichen das Fell bearbeitet.

Etwas Besonderes ist auch der Fototermin. Kuh und Kalb werden geschoben und gezogen, bis sie endlich auf der Wiese stehen, wo schon die Isländer vom Hof Osterbyholz warten. Die Fotografen wuseln um die Tiere herum. Dann schlägt Stute Tru aus, es fängt an zu regnen und schließlich muss alles ganz schnell gehen.

Dass es schnell geht, möchten auch die Besucher. Sie erwartet eine neue Verkehrsführung: Der neue Zubringer war vorgestern pünktlich vor der Norla eröffnet worden. Daher wird der Südeingang wieder der Haupteingang sein, erklärte Stephan Gerstäuer. Die Verantwortlichen wiesen jedoch noch einmal darauf hin, dass jede Röhre des Kanal-



Gruppenbild mit widerwilligen Tieren, Stephan Gerstäuer und Jürgen Pallasch (v.re.)

tunnel zur Zeit nur einspurig befahrbar ist. Aber auch im Norden sind die Norla-Pforten geöffnet, insbesondere für Besucher aus Rendsburg, die durch den Fußgängertunnel kommen. Als Parkfläche steht nach wie vor das Gelände der Firma Repower zur Verfügung.

Sabine Sopha

## LANDESTIERSCHAU PROGRAMM

**Aktionsfläche** im großen Zelt: Wettmelken, Tierbeurteilung, Jungzüchter, Schafschur, Hufschmied, Rund um die Biene; Do. 13.30-16 Uhr; Fr., Sa. + So 11-16 Uhr.

### Vorführung

**Donnerstag:** 14 + 15.30 Uhr, Tierparade – Vorstellung von Zuchtieren aller Rassen

**Freitag:** 9-13 Uhr, Remontechampionat *Trakehner, Stutenchampionat Holsteiner*

14 Uhr, Tierparade

14.30-16 Uhr, Mini Polo, Mountain Games, Kutschengespanne, Rettungshund, Hütehunde / 16 Uhr, Tierparade

**Sonntag:** 9-16 Uhr, Landesstutenschau Pferdestammbuch mit Schauprogramm

16 Uhr, Tierparade mit Siegerehrung

**Sonntag:** 9-13 Uhr, Landesfleischrinderschau und Landesschafschau

14 Uhr, Tierparade

14.30 - 17 Uhr, Mini Polo etc.